

II-12370 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

B M
W F

GZ 10.001/73-Parl/90

5841/AB

1990 -08- 2 9

zu 5915 J

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

A-1014 WIEN
MINORITENPLATZ 5
TEL. (0222) 531 20-0

Parlament
1017 Wien

Wien, 27. August 1990

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5915/J-NR/90, betreffend die bauliche Ausgestaltung aller meinem Ressortbereich angehörenden Gebäude, die die Abgeordneten SRB und Genossen am 4. Juli 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Die Errichtung von Universitätsgebäuden im Rahmen des staatlichen Hochbaues sowie die bautechnische Betreuung sowohl von Bundesgebäuden als auch von Anmietungen obliegt dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Die ÖNORM B 1600 ist im staatlichen Hochbau verbindlich vorgeschrieben. Dementsprechend werden auch Neubauten behindertengerecht ausgeführt, Altbauten dann adaptiert, wenn es aus technischen und rechtlichen Gründen möglich ist. Im übrigen wird auf die Anfragebeantwortung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten verwiesen.

ad 2)

Die Beantwortung erfolgt zuständigkeitshalber durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten.

ad 3)

Bekanntlich sieht die ÖNORM B 1600 die Kennzeichnung derartiger Einrichtungen vor, das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wird daher die Anfrage zum Anlaß nehmen, um die Dienststellen erneut auf diese Frage hinzuweisen.

- 2 -

ad 4)

Bezüglich der Fragen 4,5,6,7,9 und 10 wird zuständigkeithalber auf das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten verwiesen.

ad 8)

In bestehenden Universitäts- und Hochschulgebäuden wurden bereits bzw. werden, soweit dies technisch und mit einem finanziell vertretbaren Aufwand möglich ist, Vorkehrungen getroffen, um Behinderten die Zugänglichkeit zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Bei Planungen, zu denen Vertreter des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung regelmäßig zugezogen sind, wird auch seitens des ho. Ressorts auf die behindertengerechte Ausgestaltung großer Wert gelegt.

Der Bundesminister:

